



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vam torn vnde der güdicheit Gades

Huberinus, Caspar

Magdeborch, 1538

Wo men dem steruenden den gelouen vörsprecken schal.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34327

Belouen vorsprecken schal III
gesten gericht/Soldes kan dyne vernufft ni
cht begripen/sonder de geloue/darumme sprick
van ganzem dynem herten.

Wo me dem steruenden den Belouen vorspre cken schal.

IC K geloue an Godt. Vader
Allmechtigen schepper hem
mels vnde der erden.

Dat ys.

IC K sette all mynen trost hopeninge
vnde thouersicht allene inn de bloten
gnade vnde barmherticheit Gades /
dat my desulvige allene (vñ nen creat
tur/se sy wo hillig se jummer wille) helpen kan/
inn aller myner nodt vnde angst/ Vnde dewile
he myn vader ys/so geloue ic vast/ dat he my
van herten gerne helpen wille/ vñ my bystand
don inn alle myner nodt/ vnde mick nimmer
mer verlaten/wedder hir noch dar/ Vnde dewi
le he ein Allmechtiger Here ys/so geloue ic/dat
he mick könne beschermen vñ erholden vor al
lem dat my wedder ys wente he ys alle mynen
vienden starck genug/dorch syne allmechticheit/
Vñ de wile he ock ein schepper hennels vñ der
erden ys/so geloue ic / dat he alle creatur inn
syner hand hebbe/dat my dersulvigen nen jeni
gen schaden

P

gen schaden

Wo men den steruenden den
gen schaden tho vögen kan / ane synen vederli-
ken willen.

Darumme bin ic allene van dessem All-
mechtigen Heren Vader vnde schepper / ver-
wachten aller güder / vnde des ewigen leuens
des / wente alle ding allene van em kumpt vnde
gegeuen wert / wente he will sich saluest ganz
vnde gar my geuen / mit allem dat he ys vnde
hefft / mit hemmel vnde erden / sampt allen cre-
aturen dat se my denen vnde nütte syn möthen /
vnde vorderen thom ewigen leuende.

Vnde an Ihesum Christum synē
einigen Sön vnser Heren de ent-
pfangen ys vā hīlligen Geiste /
gebarē van der Jungfrowen Ma-
ria / geledē vnder Pontio Pilato /
gecrütziget / gestoruen vnde begra-
uen. Neddergefarē thor helle / Am
drüden dage vpgestan van den do-
den. Vpgefahren tho hemmel. Sit-
tende thor rechtern hand Hades
des Allmechtigen Vaders / Van
dannen he kamen wert / tho rich-
ten de leuendigen vnde de doden.

Dat ys.

Ich geloue van herten / dat Ihesus Chri-
stus des

Belouen vōrsprecken schal 112

stus des Vaders eingeborne Sōne van ewigheit/ hebbe vmine mynent willen de minscheit an sich genamen/ sy van hilligen Geiste / ane mannes thodon entfangen/ vñ van der hilligen reinen jungfrowen Maria/ alse van rechter natūrliker moder gebarn/ vnd dat sodane minsche sy warhafftig Godt/ als ein ewige vngedeelde persone/ vth Godt vnde minsche worden.

Vnde dat sodane Gades vnde Marien Sone/ vnse Here Ihesus Christus / hebbe vor mick armen sunder geleden/ sy vor mick gecrūziget vnde gestoruen/ darmede he mick van der sunde/ dode vnde ewigen torne Gades / dorch syn vnschuldige blodt erlöset hefft/ De den dodt angst suluest geleden/ vnde de ewigen helle suluest befunden hefft vnde auerwunnen / vp dat ick mit Gade versōnet/ vnde alle myner viende ein here wōrde.

Ick gelōue dat ick ane dit steruent des Sōns vnser Heren Ihesu Christi wedder mit wercken noch verdeensten/ Gades gnade vnde de saligheit nicht erlangen mag.

Ick gelōue dat Christus Ihesus myn broder van dode sy vpgestan/ vmine myner gerechticheit willen/ vñ hebbe my den dodt vnde de helle gefangen genamen/ dat se my nicht mer schaden können. Wente ick bekenne/ dat ick des ewigen dodes steruen möste/ wo my Ihesus Christus nicht tho hülpe kamen were / vnde myne sunde vnde schuld vermaledigung vnde den ewigen dodt/ als ein vnschuldig lemmeken vp sich genamē hedde/ vor mick dorch syn lident betalt/

P ij vnde vor

Wo me den steruenden den

vnd vor mich de vermaledung were geworden
Ich geloue dat he noch deglick vor mich sta vnd
de trede/ als ein truwe barmhertig middeler/
herland vnd einige prester vnde bischop myner
seelen.

Ich geloue dat Christus mit Gade gelick alle
le ding regere vnde erfülle/ alles dinges ock ge
weldig sy/ inn hemmel vnde vp erden/ ein Here
auer alle heren/ ein König auer alle Könige/
vnde auer alle creatur in hemmel / erden/ vnd
de vnder der erden/ auer dodt vnd leuent/ auer
sunde vnde gerechticheit. Desulige König
vnde Here werde my vörghan inn minem liden
vnde steruen/ vor mich striden vnde kempen/ vp
dat ick sampt em ein here werde/ auer alle myne
viende jümmer vnde ewiglick.

Ich geloue/ dat de gecrüzigede Christus tho
kämpstig werde syn am Jüngesten dage vnde
alle de richten vnd verdömen/ de nicht an en ge
louet hebben/ Mich öuerst mit sampt allen gelö
uigen behöden vor dem strengen ordel der ewi
gen verdömenisse/ vnd tho vns seggen/ Kamet
her gy gebenedieden mynes vaders/ ereruet dat
rike dat iuw bereit ys van anbeginne der werlt.

Ich geloue an den hilligen Geist/ de mit dem
Vader vnde Söne/ ein warhafftiger Godt ys
vnde van Vader vnde Sön ewiglick kämpft/
doch inn einem Göttliken wesent vnde natur
ein vnderschedlike persone. Ich geloue / dat ick
dorch densuligen / als eine leeuendige ewige
Göttlike gawe vnde geschenke / mit dem gelo
uen werde gezirt / van dodt ypgeweket / van
sunden

Belouen vōrsprecken schal 113

sunden gefriet / vnde frōlic vnde frymōdig / fry
vnde seter im geweten gemaket / Wente dat ys
myn troz / so ick solckes geists tūchenisse inn my
nem herten besinde dat Godt wil myn vader
syn / de sunde vergenen vnde dat ewige leeuē
schencken.

Ick gelōue / dat de hillige Geist helpe myne
swachheit dragen / vōrtrede mick mit vnuth
sprecklikem verlangen / stercke mick vnde erlūch
te myn herte tho erkennen de auerswengliken
riekdōme vederliker barmherticheit / de he my
gegeuen vnde geschendct hefft vth luttet gna
den ane alle mynen verdenst / allene vmine Ch
ristus synes leuen Sōns willen / dorch welckes
my solckes van Vader geschendct wert. Dit al
tomal ōuerst giff my allene de hillige geist tho
erkennen / zundet myn herte an / vnde erlūchet
ydt / dat my sodane geschendct van bauen heraff
kumt / als my Christus thosecht / dar he secht /
Wol an mick gelōuet / als de schrift secht /
van des liue werden strōme des leuendigen
waters steren.

Ick gelōue eine hillige Christlike Kercken /
welcke dar ys eine gemeinschop der hilligen.

Ick gelōue dat eine Christlike Kercke sy vp
erden / dat ys de gemene vnde tall edder de vero
samlinge aller Christen / darinne ein Godt / ein
Here ein geist / ein geloue / eine dōpe ys / welcke
ter Kercken einige Brūdegam vnde echte gade
ys Christus Ihesus.

Ick gelōue / dat desse Kercke sy de geistlike
liff / vnde Christus sy er einige hōuet. Ick gelō
ue dat

Wo me den steruenden den

ue dat Christus des ses synes liues vnde Kercken
Zeitland sy / vnde hebbe sich suluest vor se gege-
uen / vp dat he se hüligede / vnde hebbe se gerei-
niget dorch dat waterbadt im worde / vp dat he
se sich suluest darstellde eine herlike gemene / de
nicht eine flecken edder runzelen edder des ich-
tes wat hebbe, sonder dat se hillig sy vnde vn-
strafflic / Ein piler vn grandfeste der warheit.

Ich geloue / dat inn des ser Christenheit / vnde
wor se ys / dat ys vergeuige der sunde / dat ys
ein Königrike der gnaden vnde des rechten
Afflates / vnde buten soleker Christenheit ys
nen heil noch vergeuige der sunde. Ich geloue
dat niemand salig werde / he sy denn inn des ser
gemene vnde Kercken als ein leuendig gelid /
an synem liue ingeplantet.

Ich geloue / dat inn dessem rike nicht ein mal
vergeuige der sunde sy / sonder so vaken als
men ydt halet vnde begert / Wente Christus ys
de Spitelmeister / de nichts anders deit den der
franken waret / en vthelpe / se stercket / vnde ge-
sund maket / vnde als Esaias am. xliij. secht. Dat
thostörte thor wert he nicht thobrecken / vnd dat
glimmende dacht / wert he nicht vthlöschē.

Ich geloue ein vprisinge des flesches / dat
myn liff / den de wörme freten schollen / wedder
vpsan werde / als he vörhen gewesen ys / Wente
te Christus wert en am Jüngesten dage wedder
vprecken / na lude syner thosage / dat he secht /
dat ys de wille des de mich gesand hefft / dat /
wol den Sone süth vnde gelouet an en / hebbe
dat ewige leuent / vnde ick werde en wedder vp
wecken

Belouen vōrsprecken schal 114

vpwecken am Tūngesten dage / Vnde we van
mynem flesche ytt / vnde drinckt van mynem blo
de / de hefft dat ewige leuent / vnde ick werde en
am Tūngesten dage wedder vpwecken.

Ick geloue / dat na dessem leuende / ein ewig
leuent syn werde / dat ick sampt Christo jūm
mer vnde ewiglick leuen werde / na lude syner
thosage / dar he secht / Warlick / warlick segge ick
iūw / We min wordt hōret / vnde gelouet dem de
mick gesand hefft / de hefft dat ewige leuent / vn
de kumpt nicht in dat gerichte / sonder he ys re
de van dode thom leuende hendorch gedrun
gen. Vnde / Wol an den Sōne gelouet / de hefft
dat ewige leuent. Vnde / Warlick / warlick seg
ge ick iūw / So jemand myn word wert holden
de wert den dodt nicht seen ewiglick. Item / Ick
bin dat leuendig brod (sprickt Christus) van
hemmel gefamen / We van dessem brode ethen
wert / de wert leuen in ewigheit.

In den lesten cōgen

Christiane / strid ridderlick als
ein framer Christen / hold die starck an de
trōstliken thosage Christi dynes erlō
fers / Geloue vast synem worde / dar he secht /
Ick bin de vpstandinge vnde dat leuenth /
wol an mick gelouet / de wert leuen / efft he
gelick stōrue / vnde wol dar leuet / vnde ge
louet an mick / de werth nicht sternen ewicklig.
P iij Christus